

Zl. 49/8/20

Sitzungsprotokoll

über die

Gemeinderatssitzung

am 21. Dezember 2020

Ort: Angerberg, Aula Volksschule
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.45 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister: O s l Walter als Vorsitzender
Herr Bürgermeisterstellvertreter: M a u r a c h e r Kurt

Gemeinderäte:

GV Mag. Elfriede Schrettl
GV Hannes Bramböck
GV Alexander Osl
GR Ing. Othmar Obrist
GR Ing. Karl Schweitzer
GR Ing. Reinhard Wolf
GR Claudia Osl
GR Albert Wibmer
GR Peter Gastl
GR Kathrin Peer
GR Stefan Throner

Außerdem anwesend:

Christian Gschösser als Schriftführer
0 Zuhörer

Entschuldigt waren:

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend sind hiervon 13; die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 05.10.2020
3. Voranschlag 2021;
Beratung des vorliegenden Budgetentwurfes für das Rechnungsjahr 2021 sowie des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2022-2025; gegebenenfalls Einarbeitung von Änderungen und Fassung des Auflagebeschlusses
4. Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Antrag an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnungsrecht, um Fristverlängerung zur 2. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes
5. Information über das Ergebnis des Architektenwettbewerbes für die Neugestaltung des Dorfzentrums
6. Information über die Verhandlung hinsichtlich Umweltverträglichkeitsprüfung für den Ausbau der Unterinntalstrecke der ÖBB
7. Beschlussfassung hinsichtlich Auftragsvergabe für die Errichtung eines Zaunes beim neu errichteten Gehsteig entlang der Landesstraße (Bereich Cafe-Restaurant Grubers) gemäß vorliegender Angebote
8. a) Beschlussfassung über den Antrag verschiedener Vereine um Erlass der Vergnügungssteuer für abgehaltene Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr
b) Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Covid 19 – Förderung an Vereine im Rahmen der Vorschreibung der Nutzungsentgelte für Vereinsräumlichkeiten
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges
10. Personalangelegenheiten

Zu Pkt. 1:

Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde vom Gemeinderat ohne Einwände genehmigt.

Zu Pkt. 2:

Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 05.10.2020

Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 05.10.2020 wurde vom Gemeinderat ohne Einwände unterzeichnet.

Zu Pkt. 3:**Voranschlag 2021;****Beratung des vorliegenden Budgetentwurfes für das Rechnungsjahr 2021 sowie des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2022-2025; gegebenenfalls Einarbeitung von Änderungen und Fassung des Auflagebeschlusses****Bgm. Walter Osl**

Dem Gemeinderat sind die relevanten Unterlagen für den Voranschlag 2021 bzw. den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2022 - 2025 zugegangen. In der Gemeinderatssitzung vom 16.11.2020 wurden die einmaligen und außerordentlichen Vorhaben erläutert und nach finanzieller Möglichkeit eingearbeitet. Im Wesentlichen konnten alle besprochenen Projekte und Anträge berücksichtigt werden. Zusätzliche Anpassungen erfolgten im Bereich der Neugestaltung des Dorfzentrums (Planungskosten), beim FF-Gerätehaus (Sanierungs- und Malerarbeiten) und Vereinsförderungen (Beitrag Tretschicht für Reitverein Feldererhof bzw. Vorsorgebudget für Covid19-Maßnahmen).

Weiters konnte im Gespräch mit LR Mag. Johannes Tratter die Ausfinanzierung des Kindergartenprojektes fixiert werden. Die Bedarfszuweisung wurde von € 350.000,00 auf € 1.250.000,00 (verteilt auf 3 Jahre) aufgestockt. Mit der Covidförderung des Bundes, der Covidsonderförderung des Landes und dem Beitrag aus dem Kindergartenfonds sind 90 % der Investitionskosten abgedeckt.

Ebenso sichergestellt ist der Beitrag aus der Abteilung Ländlicher Raum für den Straßenbau mit jeweils € 100.000,00 für 2021 und 2022 sowie die Finanzierung des Breitbandausbaues mit 50 % Bundes- und 25 % Landesförderung. Zusätzliche Mittel aus dem GAF und über die Breitbandagentur sind möglich.

Die Prognose des Landes musste nach dem ursprünglich guten Jahresstart durch die Covid19-Pandemie angepasst werden. Im Jahr 2020 wird mit einem Minus von 10,6 % bei den prognostizierten Abgabenertragsanteilen gerechnet. Ein weiterer Rückgang von -0,66 % für 2021 wird erwartet. Eine Erholung ist erst 2022 in Sicht.

Ausgabenseitig sind folgende Schwerpunkte gesetzt:

- RO-Konzept: Fortschreibung - € 30.000,00
- FF-Angerberg: Neuausstattung mit Uniformen (2.Tranche) - € 14.000,00
- Kindergarten/Knirpse: Erweiterung - € 1.900.000,00
- Soziale Wohlfahrt: Mehrausgaben von € 28.900,00
- Gesundheitswesen: Mehrausgaben von € 14.300,00
- Sanierung Straßen: Neubau/Ausbau – € 381.700,00
Leaderwanderweg Moosbach - € 249.000,00 (ohne Leader-Anteil)
Interessentenstraßen - € 21.700,00
- Breitbandausbau: Ausbaustufe 2021 - € 431.000,00
- Tierkadaverstation: Neubau (Kundl-Möslbichl) - € 29.600,00
Refundierung Bedarfszuweisung - € 17.800,00
- Wasserleitungsnetz: Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen - € 74.500,00
+ Trinkwasserschutzmaßnahmen - € 30.000,00
+ Fahrzeugtausch (Elektroauto Kangoo) - € 25.000,00
- WSZ Langkampfen: Investition - € 64.200,00
Refundierung über Bedarfszuweisung bei Gemeindekooperation
(Langkampfen-Angath-Mariastein-Angerberg)
- Klimaschutz: PV-Anlage - € 70.000,00

Sonstige bedeutende Veränderungen und zwangsläufige Anpassungen:

- Allgemeine Sozialhilfe an das Land (Minderaufwand € 1.500,00)
- Freie Wohlfahrt (Mehraufwand € 20.700,00)
- Jugendwohlfahrt (Steigerung um € 4.600,00)
- Gesundheitswesen – Krankenhaus und Fonds (Steigerung um € 14.500,00)

Summe der Ausgabensteigerungen: € 38.300,00

Der finanzielle Spielraum ist allgemein und besonders aufgrund der Großprojekte sehr gering bemessen. Die Unterstützungen vom Land ermöglichen zwar die Finanzierung dieser Projekte, verbessern aber nicht die grundlegende finanzielle Situation. Positiv ist, dass das Budget ohne Neuverschuldung ausgeglichen werden konnte.

Bereits im laufenden Jahr 2020 wurde vorsorglich im Zusammenhang mit den 2 großen Investitionsprojekten (Breitbandausbau und Moosbach-Leader-Wanderweg) aufgrund möglicher verzögerter Refundierungen von den Förderstellen die Notwendigkeit eines Überbrückungsdarlehens in Betracht gezogen. Es ist gelungen, diese Liquiditätsmittel nicht zu beanspruchen. Im kommenden Jahr kommt zusätzlich die Errichtung des Kindergarten- und Kinderkrippenerweiterungsbaues dazu. Diesbezüglich ist eine Baufinanzierung von € 900.000,00 unausweichlich, weil die zugesagten Bedarfsmittel des Landes aufgeteilt in Tranchen (2021-2023) ausgezahlt werden.

Eine Stärkung für die Gemeindefinanzen stellt auf jeden Fall der sparsame Umgang mit den verfügbaren Mitteln dar. Dazu tragen die Mitarbeiter in der Kanzlei, im Bauhof, den Bildungseinrichtungen und alle Verantwortlichen in den Vereinen und Körperschaften sehr stark bei.

Das Budget 2021 steht zudem unter dem großen Fragezeichen der wirtschaftlichen Auswirkungen aufgrund der Einschränkungen und Lockdown-Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Krise. Es gilt aktuell alle notwendigen Erschwernisse in Kauf zu nehmen und weiterhin die Infektionszahlen niedrig zu halten und somit die Kapazitäten unserer ausgezeichneten Gesundheitseinrichtungen nicht zu überschreiten. Trotz der schwierigen Zeit muss mit Zuversicht in die Zukunft geblickt werden.

Anfragen und Stellungnahmen

Planungskosten Dorfzentrum (GV Hannes Bramböck)

Die Ansetzung von Planungskosten für die Neugestaltung des Dorfzentrums wurde in Frage gestellt. Im Hinblick auf die anstehenden Wahlen des Gemeinderates im Jahr 2022 sollten keine Vorgriffe erfolgen.

GR Albert Wibmer

Eine konkrete Verwendung dieses Betrages ist offen.

GR Ing. Reinhard Wolf

Eine konsequente Fortführung von Projekten ist unumgänglich. Ein Stillstand aufgrund von gemeindepolitischen Überlegungen darf keinesfalls passieren.

Bgm. Walter Osl

Die Gestaltung des Dorfzentrums mit wesentlichem Hinblick auf die zur Disposition stehenden Gebäude des Gemeindeamtes und der alten Volksschule wurde vor einigen Jahren mit einem Bürgerbeteiligungsprozess gestartet. Aus dem Ergebnis dieser umfangreichen Erhebungen unter Mitarbeit von interessierten Bürgern in den verschiedenen Ausschüssen wurde der Architekten-Wettbewerb mit hohem Aufwand betrieben und nunmehr abgeschlossen. Bis zur effektiven Umsetzung einer ersten Bauphase wird ein gewisser Zeitrahmen jedenfalls gebraucht. Dieser muss zur Präsentation und Information über den Wettbewerb an die beteiligten Gruppen und für die Weiterarbeit an den Planungsentwürfen genutzt werden. Eine Schubladisierung der bisherigen gesamten Vorarbeiten darf nicht passieren.

Veräußerung eines Grundstückes (Anfrage GR Ing. Othmar Obrist)**Bgm. Walter Osl**

Das Vorkaufsrecht im Rahmen der Privatrechtsvereinbarung gemäß TROG mit der Familie Schlögl wurde schlagend und das Grundstück ist nunmehr im Besitz der Gemeinde. Das Grundstück soll an eine den Richtlinien entsprechende Person veräußert werden.

Gesamtsummen des Voranschlages 2021:

Ordentlicher Haushalt - Einnahmen	€ 6.442.900,00
Ordentlicher Haushalt - Ausgaben	€ 6.442.900,00
<u>Differenz</u>	<u>€ 0,00</u>

Die Summen des mittelfristigen Finanzplanes in Einnahmen und Ausgaben betragen:

	Einnahmen	Ausgaben	Differenz
2022	€ 4.489.100,00	€ 4.489.100,00	€ 0,00
2023	€ 4.425.300,00	€ 4.425.300,00	€ 0,00
2024	€ 3.557.400,00	€ 3.557.400,00	€ 0,00
2025	€ 3.584.900,00	€ 3.584.900,00	€ 0,00

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Auflage des vorliegenden Budgetentwurfes für das Rechnungsjahr 2021, sowie die Auflage des vorliegenden mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2022 – 2025.

Zu Pkt. 4:**Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Antrag an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnungsrecht, um Fristverlängerung zur 2. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes**

Bgm. Walter Osl

Die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes hat sich durch die COVID-Situation erheblich verzögert. Diverse Absprachen und endgültige Festlegungen mit Grundeigentümern und Antragstellern konnten nicht durchgeführt werden. Ebenso sind verschiedene Behörden mit notwendigen Beurteilungen im Verzug. Das derzeit rechtskräftige Konzept läuft ab und in der Folge tritt eine Widmungssperre in Kraft. Auch konzeptskonforme Widmungen wären betroffen und könnten nicht umgesetzt werden. Ein Antrag auf Fristverlängerung ist daher zu stellen. Die aktuelle Situation wurde anhand der Stellungnahme des Raumplanungsbüros Filzer-Freudenschuss (Beilage 1) erläutert. Eine Verlängerung um drei Jahre ist demnach erforderlich.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig eine Fristverlängerung im Ausmaß von drei Jahren zur 2. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Angerberg beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnungsrecht, zu beantragen.

Zu Pkt. 5:**Information über das Ergebnis des Architektenwettbewerbes für die Neugestaltung des Dorfzentrums**

Bgm. Walter Osl

Die Sitzung der Jury war auf den 11.12.2020 im Turnsaal der Volksschule anberaumt. Das Preisgericht setzte sich aus vier Architekten und den sieben anwesenden Gemeindevertretern zusammen. In der ganztägigen Sitzung wurde in mehreren Bewertungsdurchgängen das Siegerprojekt und die weiteren Preisträger wie folgt ermittelt:

1. Platz: ARGE DI Kurt Rumplmayr mit DI Sabine Penz, Innsbruck
2. Platz: DINa4 Architektur, Innsbruck
3. Platz: architekturWERKSTATT Bruno Moser, Breitenbach

Das Juryprotokoll (Beilage 2) mit den Beschreibungen der Projekte wird den Gemeinderäten übermittelt. Die im Turnsaal ausgestellten Planunterlagen und Modelle wurden vom Gemeinderat besichtigt.

Eine öffentliche Besichtigung der Pläne und Modelle soll, sobald es die Covid-Situation erlaubt, ermöglicht werden.

Zu Pkt. 6:**Information über die Verhandlung hinsichtlich Umweltverträglichkeitsprüfung für den Ausbau der Unterinntalstrecke der ÖBB**

Bgm. Walter Osl

Von RA Dr. Eckart Söllner wurde eine umfangreiche Stellungnahme und Einwendungen (Beilage 3) zu den Deponien Schöffthal und Ochsental im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung eingebracht. Die Verhandlung wurde vom 23.11.2020 – 25.11.2020 in einer Online-Konferenz geführt. Dem eingebrachten Antrag auf Verschiebung und Durchführung einer Präsenzverhandlung wurde nicht stattgegeben. Zugeschaltet waren neben den Projektvertretern, den Sachverständigen, den Gemeinden mit deren Rechtsvertretern auch Hans Stürner von der Bürgerinitiative. Alle relevanten Sachgebiete wurden abgearbeitet. Alle möglichen Kritikpunkte hinsichtlich den mit den Deponien verbundenen Belastungen wurden eingebracht. Realistisch zusammengefasst werden die eingebrachten Argumente zu wenig schlagend für eine Verhinderung der geplanten Anschüttungen sein. Auch die Aussagen und Stellungnahmen der einzelnen Sachverständigen zeigen in diese Richtung. Das Protokoll und der Bescheid ist noch nicht verfasst. Mit einer positiven Entscheidung für die ÖBB muss letztendlich gerechnet werden.

In den Detailverfahren sind die spezifischen Argumente noch einmal gesondert einzubringen. Erfolgchancen für eine Verhinderung sind kaum vorhanden. Zusätzliche Fachgutachten für eine Verbesserung dahingehend sind kostspielig und auch die Anwaltskosten sind äußerst hoch.

Positiv zu beurteilen ist der im Zusammenhang mit der Aufschüttung des Ochsentales verbundene Ausbau der Ochsentalstraße sowie eine Abbiegespur auf der Landesstraße. Für zusätzliche Radwegeverbindungen nach Angath sollten Mitplanungen möglich sein. Eine gesetzliche Verpflichtung hierfür ist aber nicht gegeben. Insgesamt wurden durch die zusätzlichen Untertunnelungen nunmehr bis Niederbreitenbach Verbesserungen erreicht.

Parteistellung für Bürgerinitiative (Anfragen GR Ing. Reinhard Wolf)

Mit der Einbringung von 200 Unterschriften wird der Bürgerinitiative Parteistellung zuerkannt. Für die Teilnahme an der Verhandlung (Videokonferenz) wurde täglich ein Link freigeschaltet.

Zu Pkt. 7:**Beschlussfassung hinsichtlich Auftragsvergabe für die Errichtung eines Zaunes beim neu errichteten Gehsteig entlang der Landesstraße (Bereich Cafe-Restaurant Grubers) gemäß vorliegender Angebote**

Bgm. Walter Osl

Für die Errichtung des notwendigen Zaunes beim Gehsteig im Bereich des Cafe-Restaurant Grubers wurden folgende Angebote eingeholt:

Zaunteam Tirol Unterland, 6334 Schwoich	€ 28.836,00
MTA Hager Helmut, 6320 Angerberg	€ 32.490,53

Das angebotene Geländer von Helmut Hager nimmt Rücksicht auf die Abstufungen der ausgeführten Stützmauer mit Recon Granitsteinen. Der Handlauf wird verlaufend und nicht wie beim Angebot des Zaunteams abgestuft ausgeführt. Das gesamte verwendete Material ist beim Angebot MTA Hager qualitativ und auch optisch höher einzustufen als beim Standardmodell des Zaunteams.

Der Gemeinderat vergab einstimmig die Errichtung eines Zaunes beim neu errichteten Gehsteig entlang der Landesstraße an die Fa. MTA Hager Helmut aus Angerberg gemäß Angebot vom 05.11.2020 mit Gesamtkosten von € 32.490,53 inkl. MwSt.

Zu Pkt. 8:

- a) Beschlussfassung über den Antrag verschiedener Vereine um Erlass der Vergnügungssteuer für abgehaltene Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr**
 - b) Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Covid 19 – Förderung an Vereine im Rahmen der Vorschreibung der Nutzungsentgelte für Vereinsräumlichkeiten**
-

Zu a):

Bgm. Walter Osl

Die erklärten Vergnügungssteuern der Vereine und Körperschaften wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht (Beilage 4). Die Bestimmung, dass die Vereine Umsätze zumindest in der Höhe der erklärten Vergnügungssteuer beim heimischen Geschäft nachweisen müssen, ist nach wie vor aufrecht.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Gewährung einer Subvention an die Vereine und Körperschaften in der Höhe der nachgewiesenen Umsätze beim einheimischen Geschäft. Als Obergrenze der Subvention gilt die Höhe der erklärten Vergnügungssteuern für abgehaltene Veranstaltungen.

Zu b):

Bgm. Walter Osl

Die Vorschreibung der Nutzungsentgelte für Räumlichkeiten (Beilage 5) an die verschiedenen Vereine wäre fällig. Die Räume konnten aufgrund der Covid-Problematik nur teilweise genutzt werden und für die Vereine sind die Einschränkungen auch mit finanziellen Einbußen durch den Ausfall von Veranstaltungen verbunden. Als unterstützende Maßnahme wird der einmalige Erlass der Nutzungsentgelte für das laufende Jahr vorgeschlagen.

Der Gemeinderat sprach sich mit 12 Jastimmen für den Erlass der Nutzungsentgelte der Vereine für Räumlichkeiten für das laufende Jahr aus. GR Kathrin Peer erklärte sich für befangen und stimmte nicht ab.

Zu Pkt. 9:
Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Krankenhausverband (Bgm. Walter Osl)

Im Bezirkskrankenhaus wurden zeitweise die Aufnahmekapazitäten hinsichtlich von Covid-Patienten erreicht. Nähere Informationen und Statistiken werden noch übermittelt.

b) Spielplatz beim Sportzentrum (Bgm. Walter Osl)

Aufgrund des Hinweises von GV Hannes Bramböck wurde der Spielplatz besichtigt. Bei einem Gerät war eine mutwillige Beschädigung verursacht durch ein Messer vorhanden. Die Beschädigung wurde behoben. Alle anderen Geräte waren in Ordnung.

c) Inntankstelle in Langkampfen (Anfrage GR Ing. Reinhard Wolf)

GV Mag. Elfriede Schrettl

Die Bürgerkarte der Gemeinde Angerberg funktioniert einwandfrei für begünstigtes Tanken bei der Inntankstelle in Langkampfen. Die beschriebene Reihenfolge beim Tankvorgang muss eingehalten werden.

d) Abschluss 2020 (Vbgm. Kurt Mauracher)

Durch die Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie hat die Ausschussarbeit insbesondere im Kulturbereich stark gelitten. Alle Veranstaltungen nach dem Faschingsdienstag mussten abgesagt werden. Ebenso nicht stattfinden konnten Sitzungen des Ausschusses für Infrastruktur. Die Umsetzung der Projekte war in diesem Bereich ohne wesentliche Einschränkungen möglich. Eine Befassung mit den Vorhaben für das nächste Jahr ist notwendig.

Abschließend wurde den Ausschüssen und dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit gedankt. Trotz Diskussionen war immer die Umsetzung der Projekte im Fokus. Ebenso gedankt wurde dem Bürgermeister und der Kanzlei. Aus den zahlreichen Förderzusagen im Budget ist ersichtlich, dass gut und effizient verhandelt wird.

e) Termine (Bgm. Walter Osl)

04.01.2020	19.00 Uhr	Vorstand
07.01.2020	12.30 Uhr	Vergabeverhandlung - Photovoltaikanlage
11.01.2020	19.30 Uhr	Gemeinderat

f) Dank zum Jahresabschluss (Bgm. Walter Osl)

Dem Gemeinderat sowie auch den Mitarbeitern der Gemeindekanzlei wurde für die geleistete Arbeit und das Gelingen vieler positiver Angelegenheiten im durch die Covid-Problematik außerordentlich schwierigen abgelaufenen Jahr gedankt. Die Abwicklung der geplanten Projekte beim Straßenbau, beim Breitbandausbau und der sonstigen Infrastruktur mit großteils einstimmigen Beschlüssen zeugt von einer guten Zusammenarbeit im Gemeinderat.

Abschließend wünschte er allen Frohe Weihnachten, Gesundheit für die Mandatäre und deren Familien und überreichte allen eine Schutzmaske mit Gemeindewappen.

Zu Pkt. 10: Personalangelegenheiten

Beratung unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Beschlüsse:

Der Gemeinderat beschloss einstimmig Herrn Thomas Marinko im Bauhof der Gemeinde Angerberg mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden ab 04.01.2021 zu beschäftigen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig Frau Christine Lechner in der allgemeinen Verwaltung mit einem geringfügigen Beschäftigungsausmaß ab 04.01.2021 zu beschäftigen.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Auszahlung von zwei Monatsgehältern anlässlich des 25-Jahr-Dienstjubiläums an Frau Michaela Bletzacher.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr waren, schloss Bgm. Walter Osl die Gemeinderatssitzung um 21.45 Uhr.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 10 Seiten.

Es wurde zugesandt, genehmigt und unterzeichnet.

Angerberg, am 21.12.2020

Der Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Der Schriftführer